



www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

Auswertungshinweise und SPSS-Auswertungssyntax:

PIKE-P Prozeduraler Informationsrecherchetest für Psychologiestudierende

Rosman, T., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2019)

Rosman, T., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2019). PIKE-P. Prozeduraler Informationsrecherchetest für Psychologiestudierende [Verfahrensdokumentation, Fragebogen, Auswertungshinweise und SPSS-Auswertungssyntax]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.

<https://doi.org/10.23668/psycharchives.4572>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:

<https://www.testarchiv.eu/de/test/9007801>

Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei dem/den Autor/en.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s).

By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-SA 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

Procedural Information-Seeking Knowledge Evaluation – Psychology Version (PIKE-P)

Tom Rosman, Anne-Kathrin Mayer & Günter Krampen
Leibniz-Institute for Psychology Information (ZPID)

Auswertungshinweise

Das PIKE-P-Verfahren misst sowohl prozedurale als auch deklarative Wissensbestände über wissenschaftliche Informationsrecherchen in der Psychologie. Dazu werden insgesamt 22 typische Situationen dargestellt, die bei der Suche nach psychologischer Fachliteratur vorkommen können. Für jedes Item werden dabei vier mögliche Herangehensweisen beschrieben, welche sich hinsichtlich ihrer instrumentellen Eignung zum Umgang mit der jeweiligen Situation unterscheiden.

Zur Veranschaulichung sind sehr nützliche Herangehensweisen in **fetter**, moderat nützliche Herangehensweisen in normaler, und wenig nützliche Herangehensweisen in *kursiver* Schrift dargestellt. Da die Auswertungsmethode auf Vergleichen zwischen einzelnen Herangehensweisen (sog. pairwise comparison scoring) basiert, sind die Markierungen nur als grober Anhaltspunkt zu verstehen.

Zur Auswertung ist zwingend die unten dargestellte SPSS-Auswertungssyntax zu verwenden. Dabei sollte sichergestellt werden, dass die SPSS-Variablenamen denjenigen in der Auswertungssyntax entsprechen. Beispielsweise sollten die Handlungsalternativen des ersten Items (pp01_s1_f1) als vier separate Variablen mit den Namen pp01_s1_f1_a, pp01_s1_f1_b, pp01_s1_f1_c und pp01_s1_f1_d codiert werden.

Eine Unipark-Version des Verfahrens ist vorhanden und kann bei den Autoren angefordert werden.

Fragebogen zur Suche und Beschaffung von Fachliteratur

In dem folgenden Fragebogen werden verschiedene Situationen beschrieben, in die man bei der Suche und Beschaffung von Fachliteratur kommen kann. Zu jeder der Situationen werden vier Vorgehensweisen vorgeschlagen, die unterschiedlich gut geeignet sind, um die in der Situation gestellten Anforderungen zu bewältigen. Manche Vorgehensweisen sind zielführend, während andere fehlerhaft und daher ineffektiv sind. Es ist jedoch auch denkbar, dass zwar mehrere Vorgehensweisen prinzipiell effektiv sind, dass aber manche der Vorgehensweisen in der dargestellten Situation dennoch besser geeignet sind als die anderen.

Bitte lesen Sie zunächst die Situationsbeschreibung und alle vier vorgeschlagenen Vorgehensweisen durch. Beurteilen Sie dann bitte jede der vier Vorgehensweisen danach, für wie geeignet Sie sie in der jeweiligen Situation halten. Hierfür steht Ihnen eine 5-stufige Antwortskala mit den Polen „völlig ungeeignet“ bis „sehr gut geeignet“ zur Verfügung. Mit den dazwischen liegenden Antwortkategorien können Sie Ihr Urteil abstufen. Sie können damit deutlich machen, ob und wie sehr sich die Vorgehensweisen in ihrer Eignung zur Bewältigung der Anforderungen in der beschriebenen Situation unterscheiden.

Bitte gehen Sie alle Situationen sorgfältig durch und machen Sie bei jeder der Vorgehensweisen ein Kreuz. Falls Sie etwas nicht wissen, so antworten Sie bitte so wie es Ihnen am plausibelsten erscheint.

1) pp01_s1_f1 In einem Vertiefungsseminar sollen Sie eine 10-seitige Hausarbeit zum Thema „Die Entwicklung des Selbstwertgefühls im Jugendalter“ schreiben. Wie beginnen Sie Ihre Vorbereitung?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) <i>Ich lese ein Einführungslehrbuch über die Entwicklung im Jugendalter, weil man diese spezifische Fragestellung nur beantworten kann, wenn man genug über die allgemeine Entwicklung weiß.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich kläre zuerst einmal ganz genau, was man unter „Selbstwertgefühl“ versteht, und beschaffe mir dazu mehrere einführende Buchkapitel zum Thema.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich überlege, was ich bereits zum Thema weiß und was in anderen Lehrveranstaltungen dazu behandelt wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich schreibe mir auf, welche Synonyme bzw. welche verwandten Begriffe es zu den zentralen Konzepten des Themas gibt (z.B. zu Selbstwertgefühl auch „Selbstwert“, „Selbstsicherheit“; zu Jugendalter auch „Adoleszenz“) und wie diese im Englischen lauten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>2) pp02_s1_f1 Die folgenden fünf Punkte beschreiben einzelne Schritte bei der Vorbereitung einer Literatursuche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen: Ich ermittle (zusätzliche) Suchbegriffe, welche die Konzepte der Aufgabenstellung angemessen beschreiben. Es können durchaus mehrere Suchbegriffe pro Konzept sein. 2. Lesen der Aufgabenstellung: Ich lese die Aufgabenstellung aufmerksam und konzentriert. 3. Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske: Ich verknüpfe die Konzepte/Suchbegriffe entsprechend der in der Aufgabenstellung geforderten logischen Struktur, und suche mit einer Suchmaschine (z. B. einer Fachdatenbank) nach diesen verknüpften Begriffen. 4. Kurze, einfache Suchen: Ich führe mit einer Suchmaschine (z. B. einer Fachdatenbank) einfache Suchen mit den einzelnen Konzepten/Suchbegriffen durch. 5. Identifikation wichtiger Konzepte: Ich identifiziere die wichtigen Konzepte in der Aufgabenstellung und schreibe diese auf. <p>Bitte geben Sie für jede der folgenden vier Abfolgen der fünf Schritte an, für wie geeignet Sie sie halten.</p>	<p>völlig ungeeignet sehr gut geeignet</p> <p style="text-align: center;">←—————→</p>				
	1	2	3	4	5
<p>A) 2 – 5 – 4 – 1 – 3: Lesen der Aufgabenstellung – Identifikation wichtiger Konzepte – Kurze, einfache Suchen – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>B) 2 – 5 – 1 – 4 – 3: Lesen der Aufgabenstellung – Identifikation wichtiger Konzepte – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Kurze, einfache Suchen – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>C) 2 – 1 – 4 – 5 – 3: Lesen der Aufgabenstellung – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Kurze, einfache Suchen – Identifikation wichtiger Konzepte – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>D) 2 – 1 – 5 – 4 – 3: Lesen der Aufgabenstellung – Ermitteln von (zusätzlichen) Suchbegriffen – Identifikation wichtiger Konzepte – Kurze, einfache Suchen – Verknüpfen der Suchbegriffe und Eingabe der Suchphrase in die Suchmaske</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>3) pp03_s1_f2 Sie möchten ein Referat über die Intelligenzmessung bei schizophrenen Patienten vorbereiten. Der folgende, ältere Artikel liegt Ihnen vor:</p> <p>Lidz, T., Gay, J. R., & Tietze, C. (1942). Intelligence in cerebral deficit states and schizophrenia measured by Kohs Block Test. <i>Archives of Neurology and Psychiatry</i>, 48(4), 568-582.</p> <p>Wie gehen Sie vor, um weitere Artikel zu finden?</p>	<p>völlig ungeeignet sehr gut geeignet</p> <p style="text-align: center;">←—————→</p>				
	1	2	3	4	5
A) Ich extrahiere die Schlagwörter des Artikels und nutze diese als Ausgangspunkt für weitere Suchen (z. B. in einer Fachdatenbank).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich suche nach weiteren Artikeln von diesen Autoren, da viele Autoren oft mehrere Artikel zum gleichen Thema publizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich suche in einer Fachdatenbank oder bei Google Scholar nach Artikeln, welche den Artikel zitiert haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich suche im Literaturverzeichnis des Artikels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>4) pp04_s1_f2 Sie möchten eine Hausarbeit über den Erwerb von Ängsten schreiben. Der folgende, soeben erschienene Artikel liegt Ihnen vor:</p> <p>Wegerer, M., Blechert, J., & Wilhelm, F. H. (2013). Emotionales Lernen: Ein naturalistisches experimentelles Paradigma zur Untersuchung von Angsterwerb und Extinktion mittels aversiver Filme. <i>Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie</i>, 61(2), 93-103.</p> <p>Wie gehen Sie vor, um nach weiterer Literatur zu suchen?</p>	<p>völlig ungeeignet sehr gut geeignet</p> <p style="text-align: center;">←—————→</p>				
	1	2	3	4	5
A) Ich extrahiere die Schlagwörter des Artikels und nutze diese als Ausgangspunkt für weitere Suchen (z. B. in einer Fachdatenbank).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich suche nach weiteren Artikeln von diesen Autoren, da viele Autoren oft mehrere Artikel zum gleichen Thema publizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich suche in einer Fachdatenbank oder bei Google Scholar nach Artikeln, welche den Artikel zitiert haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich suche im Literaturverzeichnis des Artikels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5) <i>pp05_s1_f3</i> Sie bereiten eine Hausarbeit vor. Der Arbeitstitel lautet: „Der Einfluss von Lebenszufriedenheit und Selbstwirksamkeitserwartungen auf psychosomatische Beschwerden“ Wie geeignet sind folgende Suchanfragen, um nach relevanter Fachliteratur zu suchen?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) Einfluss Lebenszufriedenheit Selbstwirksamkeitserwartungen „psychosomatische Beschwerden“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Lebenszufriedenheit Selbstwirksamkeitserwartungen „psychosomatische Beschwerden“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>C) Einfluss Lebenszufriedenheit Selbstwirksamkeitserwartungen auf psychosomatische Beschwerden</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>D) Der Einfluss von Lebenszufriedenheit und Selbstwirksamkeitserwartungen auf psychosomatische Beschwerden</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6) <i>pp06_s1_f3</i> Sie bereiten ein Kurzreferat für ein Seminar vor. Der Arbeitstitel lautet: „Wirksamkeit der Therapietechnik ‚Flooding‘ bei Spinnenphobie“ Wie gut eignen sich folgende Suchbegriffe für die notwendige Literaturrecherche?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) <i>Wirksamkeit</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Spinnenphobie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>C) Therapietechnik</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Flooding	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7) <i>pp07_s1_f4</i> Im Rahmen eines Seminars zur Motivationspsychologie bereiten Sie eine Hausarbeit vor. Der Arbeitstitel lautet: <i>„Willenstendenzen im Rubikonmodell der Handlungsphasen“</i> Eine Suche mit den Suchbegriffen "Willenstendenzen" und "Rubikonmodell der Handlungsphasen" hat bei Google Scholar lediglich einen Treffer erbracht. Wie beurteilen Sie die folgenden Änderungen der Suchanfrage? (Anm.: Die Suchbegriffe werden mit UND verknüpft.)	völlig ungeeignet sehr gut geeignet ←—————→				
	1	2	3	4	5
A) <i>„Motivation“ „Wunsch“ „Volition“ „Wille“ „Rubikonmodell“</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) <i>„Rubikonmodell“ „Volition“</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) <i>„Rubikonmodell“ „Wille“</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) <i>„Handlungsphasen“ „Modell“ „Wille“</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8) <i>pp08_s1_f4</i> Im Rahmen eines Seminars zur Lernpsychologie bereiten Sie ein Referat vor. Der Arbeitstitel lautet: <i>„Befunde zur Wirksamkeit von Belohnung und Bestrafung bei Kleinkindern“</i> Eine Suche mit den Suchbegriffen „Wirksamkeit“, „Belohnung“, „Bestrafung“ und „Kleinkinder“ ergab viele irrelevante Ergebnisse. Wie beurteilen Sie die folgenden Möglichkeiten, Ihre Suche abzuändern? (Anm.: Die Suchbegriffe werden mit UND verknüpft.)	völlig ungeeignet sehr gut geeignet ←—————→				
	1	2	3	4	5
A) <i>„operante Konditionierung“ Kleinkinder</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) <i>„empirische Befunde“ Wirksamkeit Belohnung Bestrafung Kleinkinder</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) <i>Konditionierung Kleinkinder Verstärkung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) <i>„klassische Konditionierung“ Kleinkinder</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9) <i>pp09_s1_f5</i> Sie planen eine Bachelorarbeit im Bereich der arbeitsbezogenen Stressforschung. Für wie geeignet halten Sie die folgenden Literaturarten, um sich in das für Sie neue Themengebiet einzuarbeiten?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←-----→				
	1	2	3	4	5
A) empirische Arbeiten zu unterschiedlichen Aspekten des berufsbezogenen Stresserlebens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) populärpsychologische Ratgeber zu arbeitsbezogenem Stress	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Review-Artikel zur arbeitsbezogenen Stressforschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Metaanalysen zur arbeitsbezogenen Stressforschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10) <i>pp10_s1_f5</i> Nachdem Sie sich in das Themengebiet der arbeitsbezogenen Stressforschung eingearbeitet haben, postulieren Sie einen positiven Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout: Menschen, die häufig unter Zeitdruck stehen, sind anfälliger für Burnout. Für wie geeignet halten Sie folgende Arten von Literatur, um möglichst überzeugend zu begründen, warum ein solcher Zusammenhang anzunehmen ist?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←-----→				
	1	2	3	4	5
A) Review-Artikel zum Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Einzelne empirische Arbeiten zum Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Metaanalysen zum Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Burnout	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Veröffentlichungen eines statistischen Dienstes (z. B. statistisches Bundesamt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11) <i>pp11_s1_f6</i> Ihr Dozent hat Ihnen den Zeitschriftenartikel „Human agency in social cognitive theory“ von Albert Bandura (einem kanadischen Wissenschaftler) empfohlen. Wie geeignet sind folgende Hilfsmittel, um herauszufinden, in welcher Zeitschrift der Artikel erschienen ist?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) Fachdatenbank PsycINFO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Fachdatenbank PSYINDEX	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Bibliothekskatalog	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Google Scholar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12) <i>pp12_s1_f6</i> Sie suchen einen bestimmten Zeitschriftenartikel des Autors Richard S. Lazarus, können sich aber nicht mehr an den genauen Titel erinnern. Wie geeignet sind folgende Hilfsmittel, um den Artikel ausfindig zu machen?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) Autorensuche des Datenbank-Infosystems (DBIS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Autorensuche von Google Scholar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Autorensuche des Bibliothekskatalogs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Autorensuche von PsycINFO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13) <i>pp13_s1_f6</i> Im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit benötigen Sie mehrere empirische Arbeiten zu Lernstrategien („Learning Strategies“) von Schulkindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wie geeignet sind folgende Hilfsmittel, um die Arbeiten ausfindig zu machen?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) Bibliothekskatalog	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Fachdatenbank PsycINFO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Google Scholar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Fachdatenbank PSYINDEX	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14) <i>pp14_s2_f1</i> Sie suchen eine Studie, welche die Effekte von medikamentöser Therapie („Drug Therapy“) und Psychotherapie („Psychotherapy“) bei Kindern mit ADS („Attention Deficit Disorder“) <u>miteinander vergleicht</u> . Wie gut eignen sich hierfür die folgenden Verknüpfungen von Suchbegriffen in einer Fachdatenbank?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) "Attention Deficit Disorder" UND "Drug Therapy" ODER "Psychotherapy"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) "Attention Deficit Disorder" UND "Drug Therapy" UND "Psychotherapy"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) "Drug Therapy" ODER "Psychotherapy" BEI "Attention Deficit Disorder"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) "Attention Deficit Disorder" UND "Drug Therapy" NICHT "Psychotherapy"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15) <i>pp15_s2_f1</i> Sie suchen eine Studie zur Diagnostik von Hochbegabung bei Kindern. Wie gut eignen sich hierfür die folgenden Verknüpfungen von Suchbegriffen in einer Fachdatenbank?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) „Diagnostik“ ODER „Hochbegabung“ ODER „Kinder“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) „Diagnostik“ UND „Hochbegabung“ UND „Kinder“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) „Diagnostik“ UND „Hochbegabung“ NICHT „Jugendliche“ NICHT „Erwachsene“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) „Diagnostik“ UND „Hochbegabung“ ODER „Kinder“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16) <i>pp16_s2_f2</i> In Ihrer Bachelorarbeit möchten Sie das Thema „Zeitdruck am Arbeitsplatz“ behandeln. Schnell stellt sich heraus, dass es in der englischen Fachliteratur keine einheitliche Terminologie gibt: Für „Zeitdruck“ werden sowohl die Begriffe „Work Load“ als auch „Time Pressure“ und „Work Pressure“ verwendet. Wie geeignet sind die folgenden Vorgehensweisen für die Literatursuche in einer Fachdatenbank?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) Ich führe drei Suchen nach den Begriffen „Work Load“, „Time Pressure“ und „Work Pressure“ aus und verknüpfe diese miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich finde zunächst anhand eines Fachwörterbuchs heraus, welcher der drei Begriffe am verbreitetsten ist und daher vermutlich in der Fachdatenbank als Schlagwort verwendet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich führe eine einfache Suche nach einem der drei englischen Begriffe durch, da alle verwandten Begriffe automatisch in die Suche einbezogen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich überprüfe innerhalb des Thesaurus der Fachdatenbank, mit welchen Schlagworten die Begriffe verknüpft sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17) pp17_s2_f2 Sie suchen in einer Fachdatenbank nach Längsschnittstudien („longitudinal study“) zur Wirksamkeit der kognitiven Verhaltenstherapie („cognitive behavior therapy“). Wie gehen Sie vor, um möglichst wenige Studien zu übersehen?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	1	2	3	4	5
A) Ich führe zwei Suchen nach den Schlagworten (Thesaurusbegriffen) „cognitive behavior therapy“ und „longitudinal studies“ und verknüpfe diese Suchen mit UND.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich gebe „cognitive behavior therapy longitudinal“ in die Suchmaske ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich suche nach dem Schlagwort (Thesaurusbegriff) „cognitive behavior therapy“ und im Datenbankfeld, das die Information über die Untersuchungsmethode enthält (Methodology) nach „Longitudinal Empirical Study“. Dann verknüpfe ich die beiden Suchen mit UND.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich suche nach dem Schlagwort (Thesaurusbegriff) „longitudinal study“ und im Datenbankfeld, das die Information über den Forschungsbereich enthält (Classification Codes) nach „Cognitive Therapy“. Dann verknüpfe ich die beiden Suchen mit UND.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18) pp18_s2_f3 Sie suchen in einer Fachdatenbank einen bestimmten Artikel von Heinz Heckhausen aus dem Jahre 1964. Der Name des Artikels ist Ihnen leider entfallen. Wie gehen Sie vor, um den Artikel möglichst schnell zu finden?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	1	2	3	4	5
A) Ich gebe „Heckhausen“ UND „1964“ in die Suchmaske ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich führe eine Autorensuche nach „Heckhausen“ durch, lasse die Ergebnisse nach dem Erscheinungsjahr sortieren und durchsuche sie per Hand nach einem Artikel von 1964.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich gebe „Heckhausen“ in das Suchfeld der Autorensuche ein und schränke meine Suche auf das Veröffentlichungsjahr 1964 ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich suche nach dem Thesaurusbegriff „Erscheinungsjahr“ und trage danach „1964“ in das entsprechende Feld ein. Dann gebe ich „Heckhausen“ in das Suchfeld der Autorensuche ein und verknüpfe die beiden Suchen mit UND.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19) <i>pp19_s2_f3</i> Sie möchten mithilfe einer Fachdatenbank herausfinden, ob es Dissertationen (Doktorarbeiten) gibt, in denen das Freiburger Persönlichkeits-Inventar in seiner revidierten Fassung (FPI-R) angewandt wurde. Wie gehen Sie vor?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
A) Ich gebe „Freiburger Persönlichkeits-Inventar“ UND „revidierte Fassung“ in die Suchmaske ein und schränke meine Suche im Datenbankfeld, das die Information über die Art der Veröffentlichung enthält („Publication Type“) auf „Dissertation“ ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Ich führe eine Thesaurussuche nach „Dissertation“ durch, gebe anschließend FPI-R in die Suchmaske ein und verknüpfe die beiden Suchen mit UND.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Ich gebe „Freiburger Persönlichkeits-Inventar“ UND „Dissertation“ in die Suchmaske ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Ich gebe „FPI-R“ in die Suchmaske ein und schränke meine Suche im Datenbankfeld, das die Information über die Art der Veröffentlichung enthält („Publication Type“), auf „Dissertation“ ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20) <i>pp20_s2_f4</i> Wie geeignet sind folgende Suchanfragen, die Sie in die Suchmaske des Bibliothekskatalogs eingeben, um den Bibliotheksstandort der folgenden Publikation herauszufinden?	völlig ungeeignet sehr gut geeignet				
	←—————→				
	1	2	3	4	5
Mönks, F. J., Boxtel, H. W. van, Roelofs, J. J. W., & Sanders, M. P. M. (1986). The identification of gifted children in secondary education and a description of their situation. In K. A. Heller & J. F. Feldhusen (Eds.), <i>Identifying and nurturing the gifted</i> (pp. 39-65). Bern: Huber.					
A) 0-920887-11-2 (die ISBN-Nummer, welche Sie zunächst recherchiert haben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Mönks <i>The identification of gifted children in secondary education</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Mönks, F. J., Boxtel, H. W. van, Roelofs, J. J. W., & Sanders, M. P. M. (1986). <i>The identification of gifted children in secondary education and a description of their situation</i> . In K. A. Heller & J. F. Feldhusen (Eds.), <i>Identifying and nurturing the gifted</i> (pp. 39-65). Bern: Huber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Heller <i>Identifying and nurturing the gifted</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SPSS-Auswertungssyntax

--- bitte in eine SPSS-Syntaxdatei (.sps) einfügen ---

*** PIKE-P - FINAL SCORING KEY (SPSS) ***

* ITEMS *.

* 1) „Entwicklung des Selbstwertgefühls“; Wie beginnen Sie?.

COMPUTE pp01_s1_f1 = 0.

IF pp01_s1_f1_b >= pp01_s1_f1_a pp01_s1_f1 = pp01_s1_f1 + 1.

IF pp01_s1_f1_c >= pp01_s1_f1_a pp01_s1_f1 = pp01_s1_f1 + 1.

IF pp01_s1_f1_d >= pp01_s1_f1_b pp01_s1_f1 = pp01_s1_f1 + 1.

IF pp01_s1_f1_d > pp01_s1_f1_a pp01_s1_f1 = pp01_s1_f1 + 1.

VARIABLE LABELS pp01_s1_f1 'Entwicklung des Selbstwertgefühls“; Wie beginnen Sie?.'

* 2) Abfolge; Punkte ordnen.

COMPUTE pp02_s1_f1 = 0.

IF pp02_s1_f1_a > pp02_s1_f1_c pp02_s1_f1 = pp02_s1_f1 + 1.

IF pp02_s1_f1_a > pp02_s1_f1_d pp02_s1_f1 = pp02_s1_f1 + 1.

IF pp02_s1_f1_d > pp02_s1_f1_c pp02_s1_f1 = pp02_s1_f1 + 1.

VARIABLE LABELS pp02_s1_f1 'Abfolge; Punkte ordnen'.

* 3) alter Artikel, weitere Artikel finden.

COMPUTE pp03_s1_f2 = 0.

IF pp03_s1_f2_a > pp03_s1_f2_d pp03_s1_f2 = pp03_s1_f2 + 1.

IF pp03_s1_f2_b >= pp03_s1_f2_d pp03_s1_f2 = pp03_s1_f2 + 1.

IF pp03_s1_f2_c >= pp03_s1_f2_d pp03_s1_f2 = pp03_s1_f2 + 1.

VARIABLE LABELS pp03_s1_f2 'alter Artikel, weitere Artikel finden'.

* 4) ganz neuer Artikel, weitere Artikel finden.

COMPUTE pp04_s1_f2 = 0.

IF pp04_s1_f2_a > pp04_s1_f2_c pp04_s1_f2 = pp04_s1_f2 + 1.

IF pp04_s1_f2_b > pp04_s1_f2_c pp04_s1_f2 = pp04_s1_f2 + 1.

IF pp04_s1_f2_d > pp04_s1_f2_c pp04_s1_f2 = pp04_s1_f2 + 1.

VARIABLE LABELS pp04_s1_f2 'ganz neuer Artikel, weitere Artikel finden'.

* 5) Einfluss LZ und SWE auf Beschwerden – Suchanfrage generieren.

COMPUTE pp05_s1_f3 = 0.

IF pp05_s1_f3_b > pp05_s1_f3_a pp05_s1_f3 = pp05_s1_f3 + 1.

IF pp05_s1_f3_b > pp05_s1_f3_c pp05_s1_f3 = pp05_s1_f3 + 1.

IF pp05_s1_f3_b > pp05_s1_f3_d pp05_s1_f3 = pp05_s1_f3 + 1.
 VARIABLE LABELS pp05_s1_f3 'Einfluss LZ und SWE auf Beschwerden – Suchanfrage generieren'.

* 6) Wirksamkeit Flooding Spinnenphobie – Suchanfrage generieren.

COMPUTE pp06_s1_f3 = 0.
 IF pp06_s1_f3_b > pp06_s1_f3_a pp06_s1_f3 = pp06_s1_f3 + 1.
 IF pp06_s1_f3_b > pp06_s1_f3_c pp06_s1_f3 = pp06_s1_f3 + 1.
 IF pp06_s1_f3_d > pp06_s1_f3_c pp06_s1_f3 = pp06_s1_f3 + 1.
 VARIABLE LABELS pp06_s1_f3 'Wirksamkeit Flooding Spinnenphobie – Suchanfrage generieren'.

* 7) Willenstendenzen im Rubikonmodell – Suchanfrage abändern.

COMPUTE pp07_s1_f4 = 0.
 IF pp07_s1_f4_b > pp07_s1_f4_a pp07_s1_f4 = pp07_s1_f4 + 1.
 IF pp07_s1_f4_d >= pp07_s1_f4_a pp07_s1_f4 = pp07_s1_f4 + 1.
 IF pp07_s1_f4_b >= pp07_s1_f4_c pp07_s1_f4 = pp07_s1_f4 + 1.
 IF pp07_s1_f4_b > pp07_s1_f4_d pp07_s1_f4 = pp07_s1_f4 + 1.
 IF pp07_s1_f4_c > pp07_s1_f4_a pp07_s1_f4 = pp07_s1_f4 + 1.
 VARIABLE LABELS pp07_s1_f4 'Willenstendenzen im Rubikonmodell – Suchanfrage abändern'.

* 08) Befunde Belohnung Bestrafung Kinder – Suchanfrage abändern.

COMPUTE pp08_s1_f4 = 0.
 IF pp08_s1_f4_a > pp08_s1_f4_b pp08_s1_f4 = pp08_s1_f4 + 1.
 IF pp08_s1_f4_a > pp08_s1_f4_d pp08_s1_f4 = pp08_s1_f4 + 1.
 IF pp08_s1_f4_c >= pp08_s1_f4_b pp08_s1_f4 = pp08_s1_f4 + 1.
 IF pp08_s1_f4_c > pp08_s1_f4_d pp08_s1_f4 = pp08_s1_f4 + 1.
 VARIABLE LABELS pp08_s1_f4 'Befunde Belohnung Bestrafung Kinder – Suchanfrage abändern'.

* 09) Bachelorarbeit – Einarbeiten ins Themenfeld.

COMPUTE pp09_s1_f5 = 0.
 IF pp09_s1_f5_a > pp09_s1_f5_b pp09_s1_f5 = pp09_s1_f5 + 1.
 IF pp09_s1_f5_c >= pp09_s1_f5_a pp09_s1_f5 = pp09_s1_f5 + 1.
 IF pp09_s1_f5_c > pp09_s1_f5_b pp09_s1_f5 = pp09_s1_f5 + 1.
 IF pp09_s1_f5_d > pp09_s1_f5_b pp09_s1_f5 = pp09_s1_f5 + 1.
 IF pp09_s1_f5_c >= pp09_s1_f5_d pp09_s1_f5 = pp09_s1_f5 + 1.
 VARIABLE LABELS pp09_s1_f5 'Bachelorarbeit – Einarbeiten ins Themenfeld'.

* 10) Bachelorarbeit – Zusammenhang argumentieren.

COMPUTE pp10_s1_f5 = 0.
 IF pp10_s1_f5_a > pp10_s1_f5_d pp10_s1_f5 = pp10_s1_f5 + 1.
 IF pp10_s1_f5_c >= pp10_s1_f5_b pp10_s1_f5 = pp10_s1_f5 + 1.
 IF pp10_s1_f5_b > pp10_s1_f5_d pp10_s1_f5 = pp10_s1_f5 + 1.
 IF pp10_s1_f5_c > pp10_s1_f5_d pp10_s1_f5 = pp10_s1_f5 + 1.
 VARIABLE LABELS pp10_s1_f5 'Bachelorarbeit – Zusammenhang argumentieren'.

* 11) Bandura-Artikel – In welcher Zeitschrift erschienen?.

COMPUTE pp11_s1_f6 = 0.
 IF pp11_s1_f6_a > pp11_s1_f6_b pp11_s1_f6 = pp11_s1_f6 + 1.

IF pp11_s1_f6_a > pp11_s1_f6_c pp11_s1_f6 = pp11_s1_f6 + 1.
 IF pp11_s1_f6_a >= pp11_s1_f6_d pp11_s1_f6 = pp11_s1_f6 + 1.
 IF pp11_s1_f6_d >= pp11_s1_f6_c pp11_s1_f6 = pp11_s1_f6 + 1.
 VARIABLE LABELS pp11_s1_f6 'Bandura-Artikel – In welcher Zeitschrift erschienen?'

* 12) Lazarus-Artikel, Titel vergessen – Wie ausfindig machen?
 COMPUTE pp12_s1_f6 = 0.
 IF pp12_s1_f6_a >= pp12_s1_f6_c pp12_s1_f6 = pp12_s1_f6 + 1.
 IF pp12_s1_f6_b >= pp12_s1_f6_c pp12_s1_f6 = pp12_s1_f6 + 1.
 IF pp12_s1_f6_d > pp12_s1_f6_b pp12_s1_f6 = pp12_s1_f6 + 1.
 IF pp12_s1_f6_d > pp12_s1_f6_c pp12_s1_f6 = pp12_s1_f6 + 1.
 VARIABLE LABELS pp12_s1_f6 'Lazarus-Artikel, Titel vergessen – Wie ausfindig machen?'

* 13) Lernstrategien Schulkinder 6-12 Jahre – Artikel ausfindig machen.
 COMPUTE pp13_s1_f6 = 0.
 IF pp13_s1_f6_b > pp13_s1_f6_a pp13_s1_f6 = pp13_s1_f6 + 1.
 IF pp13_s1_f6_c > pp13_s1_f6_a pp13_s1_f6 = pp13_s1_f6 + 1.
 IF pp13_s1_f6_d > pp13_s1_f6_a pp13_s1_f6 = pp13_s1_f6 + 1.
 IF pp13_s1_f6_b > pp13_s1_f6_c pp13_s1_f6 = pp13_s1_f6 + 1.
 IF pp13_s1_f6_d >= pp13_s1_f6_c pp13_s1_f6 = pp13_s1_f6 + 1.
 VARIABLE LABELS pp13_s1_f6 'Lernstrategien Schulkinder 6-12 Jahre – Artikel ausfindig machen'

* 14) Drug oder Psychotherapy bei ADHS – Operatoren setzen.
 COMPUTE pp14_s2_f1 = 0.
 IF pp14_s2_f1_b > pp14_s2_f1_a pp14_s2_f1 = pp14_s2_f1 + 1.
 IF pp14_s2_f1_b > pp14_s2_f1_c pp14_s2_f1 = pp14_s2_f1 + 1.
 IF pp14_s2_f1_b > pp14_s2_f1_d pp14_s2_f1 = pp14_s2_f1 + 1.
 IF pp14_s2_f1_a >= pp14_s2_f1_c pp14_s2_f1 = pp14_s2_f1 + 1.
 VARIABLE LABELS pp14_s2_f1 'Drug oder Psychotherapy bei ADHS – Operatoren setzen'

* 15) Diagnostik von Hochbegabung bei Kindern – Operatoren setzen.
 COMPUTE pp15_s2_f1 = 0.
 IF pp15_s2_f1_b > pp15_s2_f1_a pp15_s2_f1 = pp15_s2_f1 + 1.
 IF pp15_s2_f1_c > pp15_s2_f1_a pp15_s2_f1 = pp15_s2_f1 + 1.
 IF pp15_s2_f1_b > pp15_s2_f1_c pp15_s2_f1 = pp15_s2_f1 + 1.
 IF pp15_s2_f1_b > pp15_s2_f1_d pp15_s2_f1 = pp15_s2_f1 + 1.
 IF pp15_s2_f1_c > pp15_s2_f1_d pp15_s2_f1 = pp15_s2_f1 + 1.
 VARIABLE LABELS pp15_s2_f1 'Diagnostik von Hochbegabung bei Kindern – Operatoren setzen'

* 16) Zeitdruck: keine einheitliche Terminologie – Was tun?
 COMPUTE pp16_s2_f2 = 0.
 IF pp16_s2_f2_a >= pp16_s2_f2_b pp16_s2_f2 = pp16_s2_f2 + 1.
 IF pp16_s2_f2_d >= pp16_s2_f2_a pp16_s2_f2 = pp16_s2_f2 + 1.
 IF pp16_s2_f2_d > pp16_s2_f2_b pp16_s2_f2 = pp16_s2_f2 + 1.
 IF pp16_s2_f2_d > pp16_s2_f2_c pp16_s2_f2 = pp16_s2_f2 + 1.
 VARIABLE LABELS pp16_s2_f2 'Zeitdruck: keine einheitliche Terminologie – Was tun?'

* 17) Längsschnittstudien zur KVT finden – Möglichst wenige Studien übersehen.

```
COMPUTE pp17_s2_f2 = 0.
IF pp17_s2_f2_a > pp17_s2_f2_b pp17_s2_f2 = pp17_s2_f2 + 1.
IF pp17_s2_f2_c > pp17_s2_f2_b pp17_s2_f2 = pp17_s2_f2 + 1.
IF pp17_s2_f2_c > pp17_s2_f2_d pp17_s2_f2 = pp17_s2_f2 + 1.
IF pp17_s2_f2_a > pp17_s2_f2_d pp17_s2_f2 = pp17_s2_f2 + 1.
VARIABLE LABELS pp17_s2_f2 'Längsschnittstudien zur KVT finden – Möglichst wenige Studien übersehen'.
```

* 18) Artikel von Heckhausen 1964 möglichst schnell finden.

```
COMPUTE pp18_s2_f3 = 0.
IF pp18_s2_f3_c > pp18_s2_f3_a pp18_s2_f3 = pp18_s2_f3 + 1.
IF pp18_s2_f3_c > pp18_s2_f3_b pp18_s2_f3 = pp18_s2_f3 + 1.
IF pp18_s2_f3_c > pp18_s2_f3_d pp18_s2_f3 = pp18_s2_f3 + 1.
VARIABLE LABELS pp18_s2_f3 'Artikel von Heckhausen 1964 möglichst schnell finden'.
```

* 19) Dissertationen mit FPI-R finden.

```
COMPUTE pp19_s2_f3 = 0.
IF pp19_s2_f3_a > pp19_s2_f3_b pp19_s2_f3 = pp19_s2_f3 + 1.
IF pp19_s2_f3_a >= pp19_s2_f3_c pp19_s2_f3 = pp19_s2_f3 + 1.
IF pp19_s2_f3_d >= pp19_s2_f3_a pp19_s2_f3 = pp19_s2_f3 + 1.
IF pp19_s2_f3_d > pp19_s2_f3_b pp19_s2_f3 = pp19_s2_f3 + 1.
IF pp19_s2_f3_d > pp19_s2_f3_c pp19_s2_f3 = pp19_s2_f3 + 1.
VARIABLE LABELS pp19_s2_f3 'Dissertationen mit FPI-R finden'.
```

* 20) Mönks et al. (1986) (Beitrag in Hrsg.-Werk) beschaffen.

```
COMPUTE pp20_s2_f4 = 0.
IF pp20_s2_f4_a > pp20_s2_f4_b pp20_s2_f4 = pp20_s2_f4 + 1.
IF pp20_s2_f4_a > pp20_s2_f4_c pp20_s2_f4 = pp20_s2_f4 + 1.
IF pp20_s2_f4_d > pp20_s2_f4_b pp20_s2_f4 = pp20_s2_f4 + 1.
IF pp20_s2_f4_d > pp20_s2_f4_c pp20_s2_f4 = pp20_s2_f4 + 1.
VARIABLE LABELS pp20_s2_f4 'Mönks et al. (1986) (Beitrag in Hrsg.-Werk) beschaffen'.
```

* 21) Schachter & Singer (1962) (Zeitschriftenartikel) beschaffen.

```
COMPUTE pp21_s2_f4 = 0.
IF pp21_s2_f4_a > pp21_s2_f4_b pp21_s2_f4 = pp21_s2_f4 + 1.
IF pp21_s2_f4_a > pp21_s2_f4_d pp21_s2_f4 = pp21_s2_f4 + 1.
IF pp21_s2_f4_c >= pp21_s2_f4_b pp21_s2_f4 = pp21_s2_f4 + 1.
IF pp21_s2_f4_d >= pp21_s2_f4_b pp21_s2_f4 = pp21_s2_f4 + 1.
VARIABLE LABELS pp21_s2_f4 'Schachter & Singer (1962) (Zeitschriftenartikel) beschaffen'.
```

* 22) Lazarus (Buch) besorgen.

```
COMPUTE pp22_s2_f4 = 0.
IF pp22_s2_f4_a > pp22_s2_f4_b pp22_s2_f4 = pp22_s2_f4 + 1.
IF pp22_s2_f4_a > pp22_s2_f4_d pp22_s2_f4 = pp22_s2_f4 + 1.
IF pp22_s2_f4_c > pp22_s2_f4_b pp22_s2_f4 = pp22_s2_f4 + 1.
VARIABLE LABELS pp22_s2_f4 'Lazarus (Buch) besorgen'.
```

PIKE-P

© ZPID Rosman, Mayer & Krampen (2019)

EXECUTE.

* SCALES *.

COMPUTE PIKE = SUM(pp01_s1_f1 to pp23_s3_f2).

COMPUTE PIKE_PCNT = (PIKE / 86) * 100.

VARIABLE LEVEL PIKE (scale).

VARIABLE LEVEL PIKE_PCNT (scale).

VARIABLE LABELS PIKE 'Prozedurale Informationskompetenz'.